

Wein und Kunst in Frick: Nix wie hin bei der Frick Wine Vinothek

Gefühlsstark – Bilder, die vom Leben erzählen

(hsk) Kunst hat eine wichtige Aufgabe. Nirgendwo sonst hat ein Mensch eine so grosse Möglichkeit, Erlebnisse, Eindrücke und Gefühle in Form, Farbe und auch individueller Materialienwahl wiederzugeben. Obwohl früh die grosse künstlerische Begabung von Nicole Meier (Nix) erkannt wurde, hat sie sich erst vor zwei Jahren ganz dem Kunstschaffen verschrieben. In Frick Wine stellt die seit kurzem in Schupfart wohnhafte Kunstmalerin erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Noch hat Nicole Meier – kurz Nix – nicht einmal alle Umzugskartons in ihrer neuen Wohnung in Schupfart ausgepackt und schon stellt sich die bisher in einem Vorort von Zürich wohnhafte Künstlerin ihrer neuen Heimat, dem Fricktal, auf ganz besondere Art vor: In den Räumlichkeiten von Frick Wine Vinothek zeigt Nix erstmals ihre farbenfrohen, von



In Frick Wine Vinothek zeigt Nicole Meier – kurz Nix – erstmals ihre gefühlsstarken Bilder einer breiteren Öffentlichkeit. (Fotos: hsk)

grosser Lebendigkeit geprägten Bildern einem grösseren Publikum. Die Vernissage fand am Freitagabend mit zahlreichen Gästen statt.

Die Bilder von Nicole Meier widerspiegeln eine intensive Auseinandersetzung mit sich, mit der Umgebung. Erst im 28. Lebensjahr, vor nunmehr zwei Jahren, hat sich eine bis dahin vorhandene Blockade bei Nix gelöst. Der Weg in eine spannende, von Inspirationen und der daraus resultierenden Umsetzung in Farbe und Formen geprägten Zukunft tat sich auf. Ein grosses Wissen im Umgang mit Formen und Farbe hat sich Nix bereits während ihrer Floristenlehre angeeignet.

Die Motive, welche die junge Frau in der Anfangsphase ihres künstlerischen Arbeitens auf der Leinwand festgehalten hat, öffnen den Blick in ein reich befruchtetes Gefühlsleben. Der aufmerksame Betrachter erkennt

in den mit Kunstharzlacken gefertigten Bildern die verschiedensten Gemütszustände, mit welchen Nix konfrontiert wurde. In kräftigen, leuchtenden Farben hat sie mit Pinsel, aber auch mit den blossen Händen ihren Gefühlen – wie Verzweiflung, Hoffnung, Freude und Liebe – in meist ungegenständlichen Darstellungen Ausdruck gegeben. Im Laufe der vergangenen Monate ist die zu Beginn vorherrschende Ungegenständlichkeit und emotionsgeladene Farbenlebendigkeit figürlicher und auch etwas ruhiger geworden.

Nicole Meier ist auch voller Experimentierfreudigkeit. Dünnes Sperrholz erhält mit Bauschaum, welcher normalerweise für das Ausschäumen von Tür- und Fensterrahmen im Gebrauch ist, individuelle Bilderrahmen. Diese werden mit auf die Werke abgestimmten Farben versehen. In diesen neueren Arbeiten beherrschen

kleine, filigrane Strichfigürchen die Szenerie. Auch wenn nur mit wenigen Strichen gezeichnet, erzählen die liebenswerten Menschlein ihren Betrachtern heitere und auch nachdenklich stimmende Geschichten.

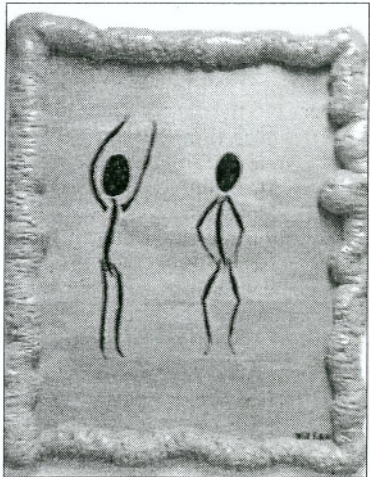
Kunstvolle Weinverpackungen

Ein ganz anderer, mehr dem Ausstellungsort – Fricks Weine – gewidmeter Schaffenszweig sind die bemalten Weinkisten von Nix. Passend zu den jeweiligen Weinen hat die Künstlerin farbenfrohe, vor Lebendigkeit sprühende Bilder auf die Holzgefässe gemalt. So gehört beispielsweise zu den hawaiianischen Weinen eine mit einem Sonnenuntergang bemalte Kiste. Wie Markus Obrist, Mitinhaber von Frick Wine Vinothek, gegenüber dem «Fricktaler Boten» äusserte, ist geplant, dass in den Räumlichkeiten des Weingeschäftes zukünftig zwei bis drei Kunstausstellungen pro Jahr stattfinden.



Passend zu den Weinen, die kunstvoll bemalte Holzboxen.

Die Ausstellung «Nix wie hin» ist noch bis und mit dem 20. Juli in den Räumlichkeiten von Frick Wine Vinothek zu sehen.



Nix experimentiert mit Farben, Formen, aber auch mit verschiedenen Materialien.